



Eckpunkte-
papier

Windenergieprojekt
Aschersleben/Arnstedter Warte

Kurzbeschreibung Projekt

Geplant ist es, im bereits existierenden Windpark südlich von Aschersleben **vier** alte Windenergieanlagen abzubauen und dafür **sechs neue**, ertragsstärkere Windenergieanlagen zu errichten. Hierdurch wird der bereits existierende Windpark künftig als eine Gebietskulisse mit dem Windpark Quenstedt wahrgenommen und der regenerative Energieertrag um das 16-fache gesteigert.

Dies führt zu einer erheblichen Steigerung der Einnahmen der Stadt Aschersleben, der Anteil der regenerativen Energien am Strombedarf der Stadt Aschersleben wird deutlich erhöht und die Stadtwerke Aschersleben werden eine eigene Windenergieanlage mit Bürgerbeteiligung betreiben.

Eckdaten des Windenergieprojektes Aschersleben/Arnstedter Warte:

| | |
|----------------------|--|
| Anlagen | 6 Enercon E-141, 129 m – 159 m Nabenhöhe, 4,2 MW Nennleistung, |
| Standort | Sachsen-Anhalt, Stadt Aschersleben, vorgeschlagenes Windvorranggebiet „Arnstedter Warte“ angrenzend an Windvorranggebiet „Quenstedt“ (siehe Lagepläne in der Anlage) |
| Stromertrag | <p>Eine interne Energieertragsprognose für die Anlagentechnik Enercon E-141 und 4,2 MW Nennleistung weist folgende zu erwartenden Energieerträge aus:</p> <p>Energieertrag Windpark: ca. 74.000.000 kWh pro Jahr Durchschnittlicher Windertrag pro WEA: ca. 12.300.000 kWh pro Jahr</p> <p>mittlere Windgeschwindigkeit in 129 m Nabenhöhe 7,3 m/s</p> |
| Netzanschluss | <p>Die Stadtwerke Aschersleben haben ein mit dem vorgelagerten Netzbetreiber abgestimmtes Netzkonzept entwickelt, das zum Einen den Verbrauch der erzeugten Energiemengen in der Stadt Aschersleben ermöglicht, zum Anderen eine kostengünstige Aufnahme und den Abtransport der überschüssigen Einspeisemengen in höhere Spannungsebenen gewährleistet und somit den verlustarmen Transport in die deutschen Lastschwerpunkte begünstigt.</p> <p>Durch eine vertragliche Regelung der Sabowind GmbH mit den Stadtwerken Aschersleben wird sichergestellt, dass der Windpark in ca. 3 km Entfernung bei den Stadtwerken einspeist.</p> |

Projektrealisierung

- Genehmigung nach BImSchG im Dezember 2016
- Baubeginn April 2017
- Inbetriebnahme Dezember 2017

Vorhabensziele

- Höherer Anteil regenerativer Energien am Strombedarf der Stadt und erhebliche Steigerung der Einnahmen der Stadt Aschersleben
- Betrieb einer WEA auf dem Grundstück der Stadt Aschersleben und im Eigentum der Stadtwerke Aschersleben als Bürgerbeteiligungsmodell sowie Betrieb der übrigen WEA als Beteiligungsmodell unter Beteiligung der Sabowind GmbH